

IKoMBe

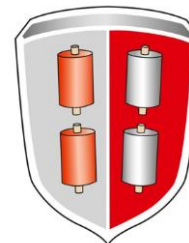
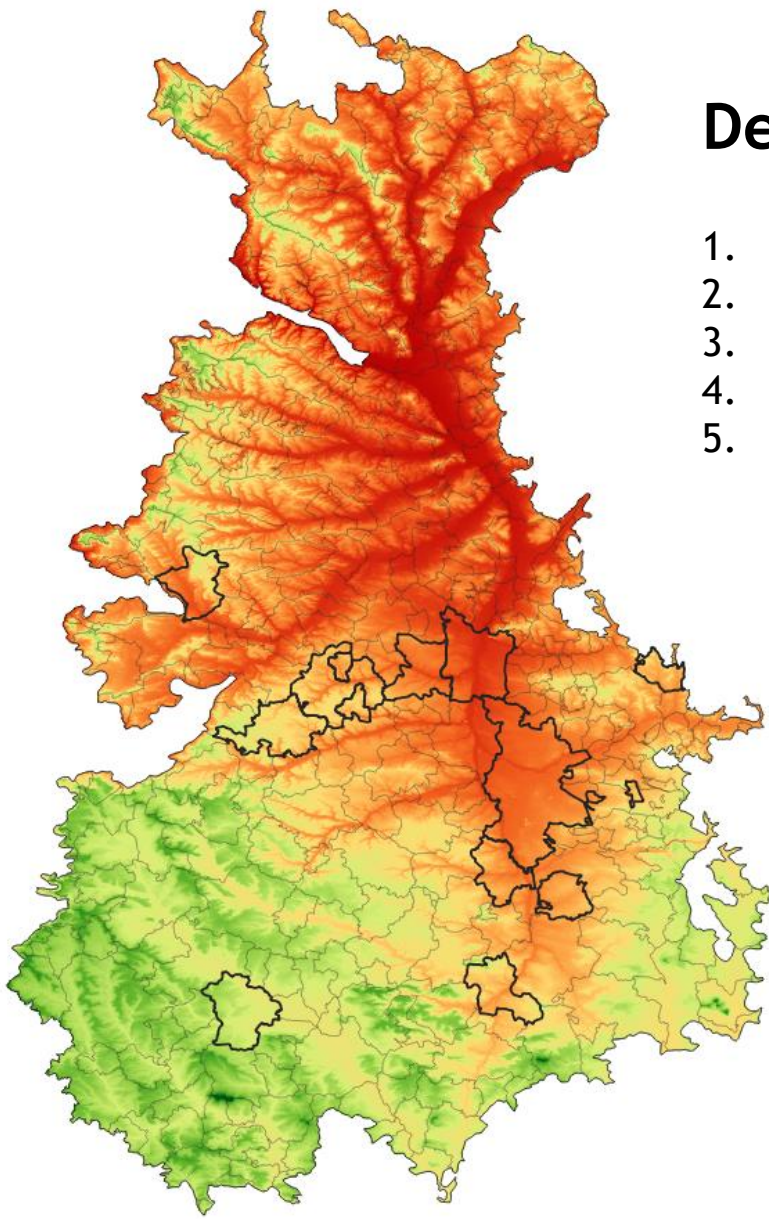
**Interkommunales
Kompensationsmanagement
im Mittelfränkischen Becken e.V.**

Transparent • Innovativ • Gemeinnützig

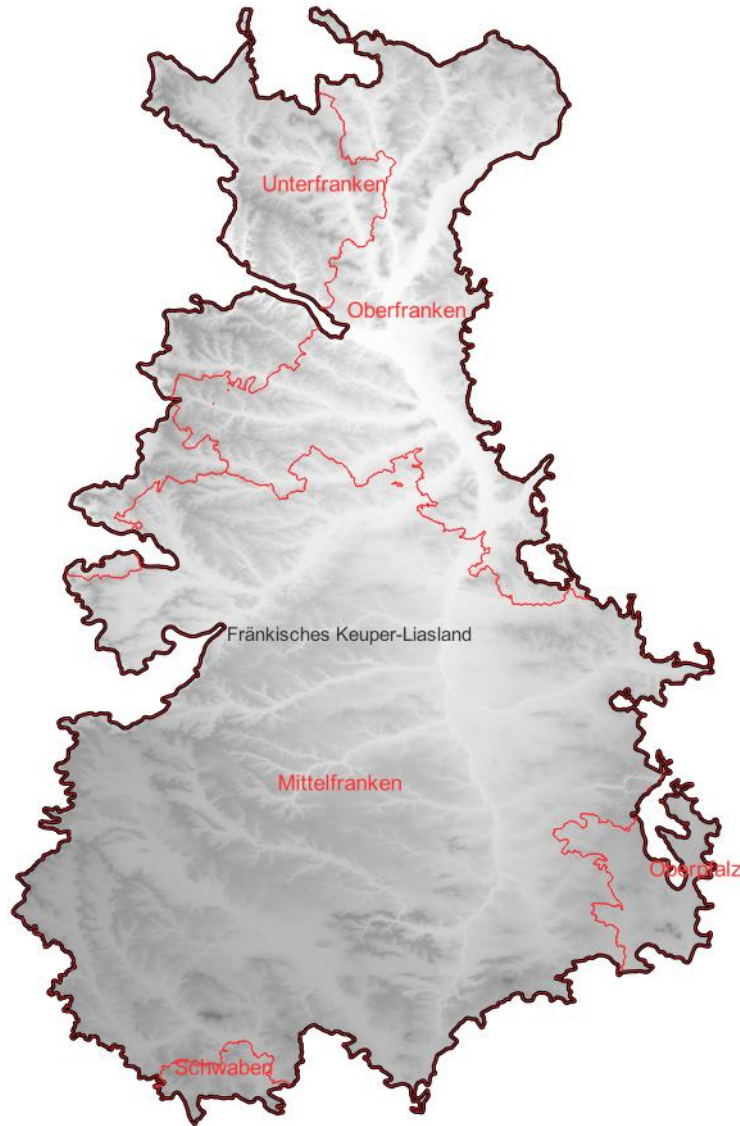


Der IKoMBe e.V. stellt sich vor

1. Wer ist IKoMBe e.V.
2. Leitsätze und Prinzipien
3. Zweck und Ziele des Vereins
4. Finanzierung und Kosten
5. Ausgewählte Beispiele der Vereinsarbeit
 - Flächendatenbank/Flächenvermittlung
 - Vergabeschlüssel
 - Renaturierung der Mittleren Aurach
 - Ökokonto Scheinfeld und Oberzenn
 - Querbauwerke, StMUV, StMB und neue Wege
 - Vereinseigenes Ökokonto



1. Wer ist IKoMBe e.V.



- Gründung: Januar 2020
- Aktive Vereinsarbeit seit Dezember 2020
- 12 Gründungsmitglieder
- 14 Mitgliedskommunen seit Juni 2022

- Aktionsradius - Naturraum D59
5 Bezirke, 25 Landkreise, 160+ Kommunen
- Freiwilliger Zusammenschluss engagierter Kommunen

- Beitragsfinanziert
- Mitgliedsbeiträge nach Einwohnerzahl
- Einstimmige Beschlussfassung

2. Leitsätze und Prinzipien

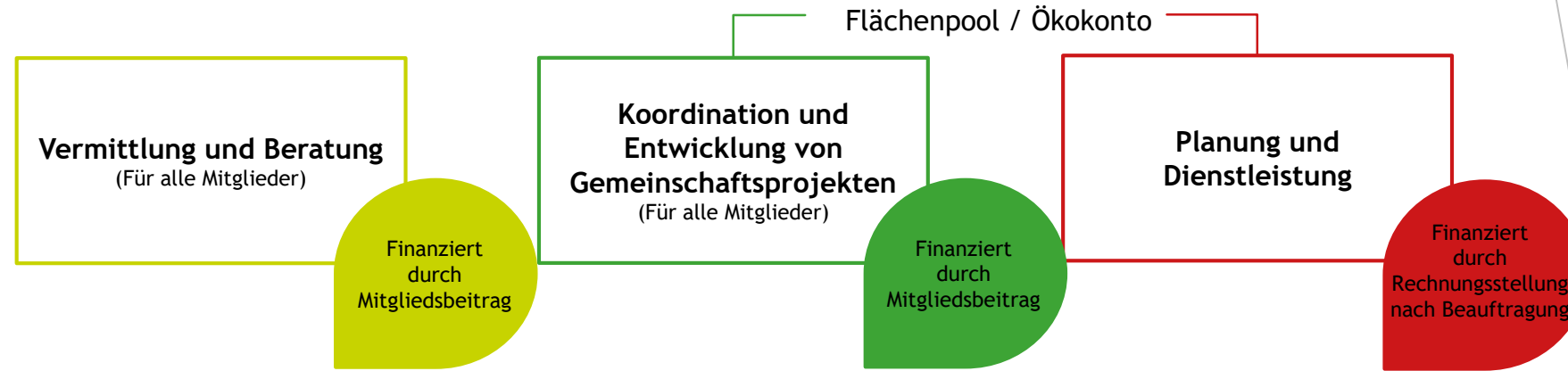
Alle Wegweisenden und essentielle Beschlüsse werden einstimmig in der Mitgliederversammlung gefasst.

Die Planungshoheit bleibt in Hand der Kommune.
Mitsprache des Vereins nur bei Bedarf.

Der Verein hat keine Gewinnerzielungsabsicht.
Wir arbeiten lediglich kostendeckend.

Bilaterale Abmachungen, sowie das Flächenwildern sind untersagt.

3. Zweck und Ziele des Vereins



- | | | | |
|---|---|---|-------------------------------|
| Flächennutzungskonflikte beseitigen | Überregionale Naturschutzkonzepte erarbeiten (Hochwasserschutz) | bestehende Ausgleichsbedürfnisse zusammenbringen | Aufbau Flächendatenbank (GIS) |
| Potential der Eingriffsregelung ausschöpfen | Kommunale Entwicklungsziele fördern | Steigenden Bodenpreisen entgegenwirken / Geschäftsmodell Ökokonto | |
| Vermeidung von Preiskampf um Fläche | Flächenknappheit entschärfen | Fachliche Beratung von Kommunen | ... |

4. Finanzierung und Kosten

Die Finanzierung des Vereins ist in der Beitragsatzung geregelt

Der Verein ist (zur Zeit) 100%
beitragsfinanziert

- Ansatz: ca. 150.000 Euro/Jahr für Geschäftsstelle benötigt
- **Kostendeckung**
- **keine Gewinnerzielung**
- Anfallende Kosten werden über **Umlage nach Einwohnerzahl der jeweiligen Mitglieder** verrechnet

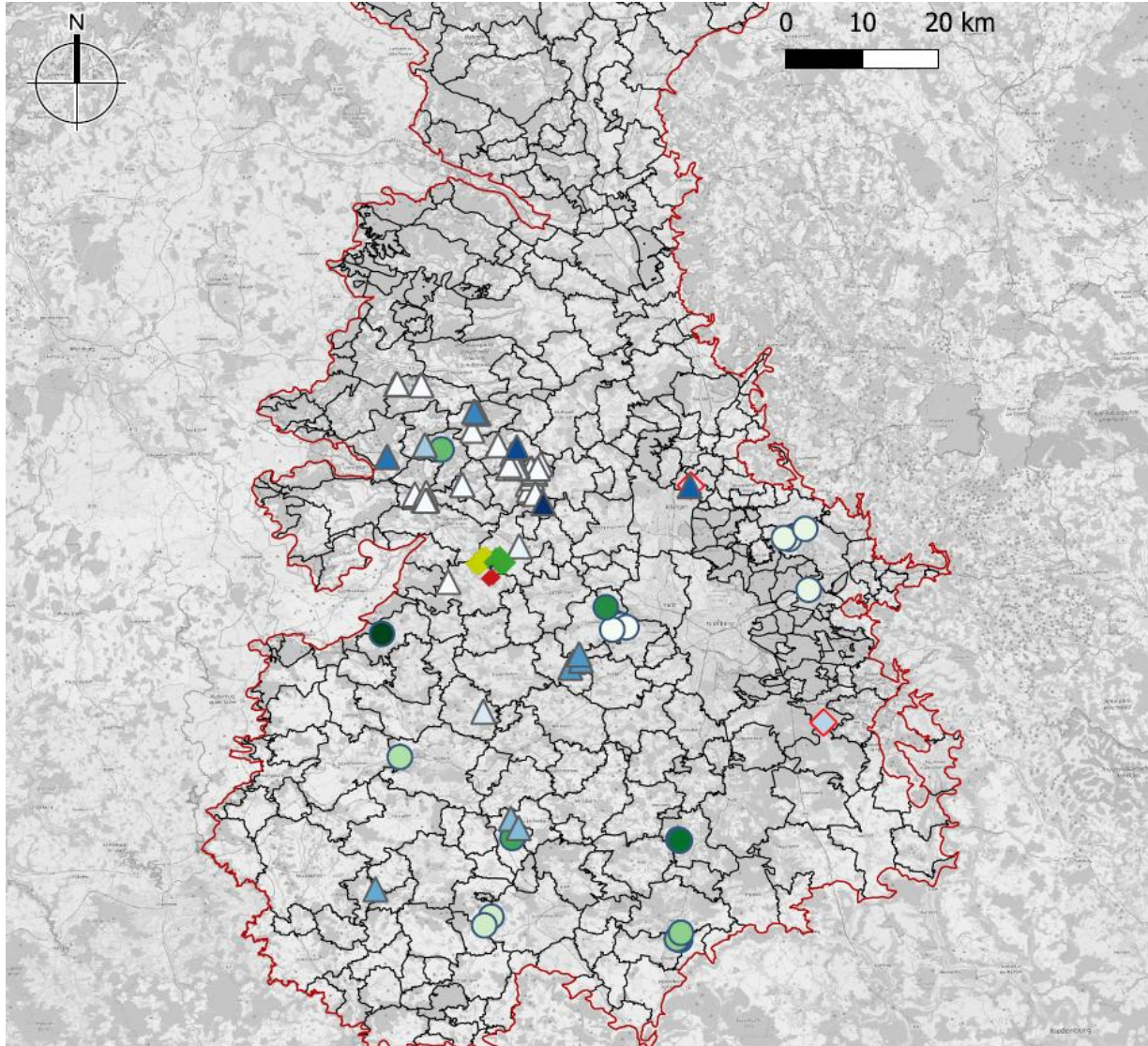
$$\frac{\text{Summe Ansätze im Wirtschaftsplan}}{\text{Summe Einwohnerzahl aller Mitgliedskommunen}} \times \text{errechnete Einwohnerzahl der jeweiligen Kommune} = \text{jährlicher Mitgliedsbeitrag}$$

Daraus ergibt sich ein Mitgliedsbeitrag
pro Jahr von:

0,205 € pro
Einwohner (2021)

5. Ausgewählte Beispiele der Vereinsarbeit

- Flächendatenbank/Flächenvermittlung



Summe der angebotenen Fläche:
ca. 132 ha
Summe der angebotenen Ökopunkte:
4.000.000

- Infopaket an Kommunen bei Angebotseingang (Fl.Nr., Größe, Lage, Nutzung etc.)
- Unterstützung bei der Suche geeigneter Ausgleichsflächen
- Ausarbeiten von Alternativen in Konfliktfällen

5. Ausgewählte Beispiele der Vereinsarbeit

- Vergabeschlüssel

	A	B	C	D
1	Vergabeschlüssel 1.2			
2	Kriterium A	Fachliche Anforderungen	(Einzelfall)	Summe A
3	Kommune	Überschneidung von Angebot und Nachfrage	*Faktor 5 (Erhöhung d. Gewichtung)	
4		1 (nicht passend) - 10 (überaus passend)		
5	A	10	5	50
6	B	6	5	30
7	C	7	5	35
8	D	4	5	20
9	Bsp.	Ein Grundstück am Waldrand ist Bannwaldersatz	Der Faktor der jedem Kriterium nachgestellt ist, kann die notwendige Gewichtung der einzelnen Kriterien anpassen.	
10		eines stufigen Waldrandes aus Stauden, Sträuchern etc. (1)		
11		dagegen ist das Etablieren einer Feucht- oder Nasswiese aufgrund		
12		von einer Hanglage/Neigung äußerst unpassend (10)		
13				
14	Kriterium B	Beitrag für überregionale Ziele/Biotopvernetzung	(Einzelfall)	Summe A + B
15	Kommune	Bspw. Teil eines überregionalen Projekts	*Faktor 4 (Erhöhung d. Gewichtung)	
16		1 (nicht passend) - 10 (überaus passend)		
17				
18	A	1	4	4
19	B	7	4	28
20	C	5	4	20
21	D	6	4	24
22	Bsp.	Ein Grundstück eignet sich bestens als Grünkorridor für	Der Faktor der jedem Kriterium nachgestellt ist, kann die notwendige Gewichtung der einzelnen Kriterien anpassen.	
23		Krötenwanderungen o.ä. Die geplante Maßnahme ist für entsprechende		
24		Arten besonders vorteilhaft (1). Eine Aufforstung wäre weniger		
25		passend (10)		
26				
27	Kriterium C	Vermittlungshäufigkeit	(fortlaufender Faktor)	Summe A + B + C
28	Kommune	Anz. Vermittelte Ausgleichsflächen (total)	*Faktor -2 (Änderung d. Gewichtung)	
29				

Der Vergabeschlüssel gewährleistet die faire Vergabe von Flächen bei Mehrfachinteresse
 → Finanzstärke wird obsolet
 → „Vornutzungsrecht“ betroffener Kommunen

5. Ausgewählte Beispiele der Vereinsarbeit

- Renaturierung der Mittleren Aurach

Ausgleichsalternative für knapp 2 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche gesucht

Flächenfund durch Markt Erlbach (Markt Emskirchen)
→ Gewässerentwicklung

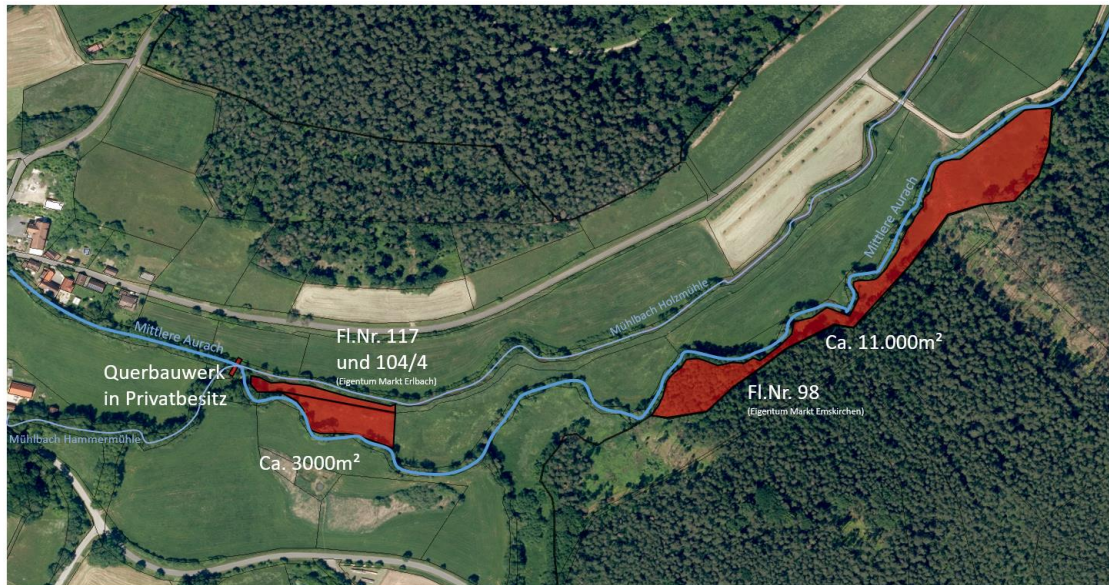
Abstimmung, Abstimmung, Abstimmung...

Erörterungstermin im LRA
Geländebegehung uNB, WWA, LPV / Kommunalvertreter
Besprechung der beteiligten Bürgermeister*innen
Suche nach notwendigem Genehmigungsverfahren

Erstellung des Gewässerentwicklungsplanes und Einreichung beim WWA
Fachstellenbeteiligung abgeschlossen

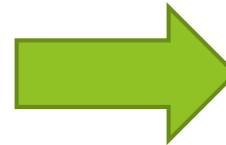
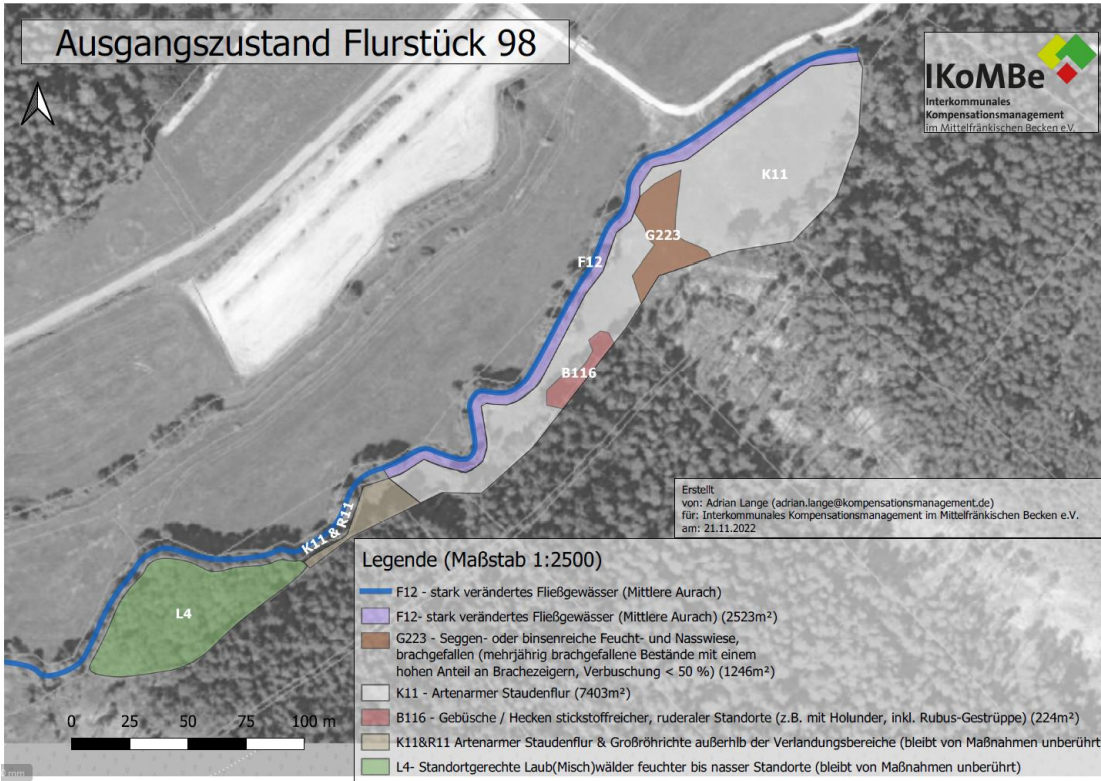
- uNB NEA
- AELF Fürth
- WWA

Beschlussfassung des jeweiligen Gemeinderates
Antragsstellung Aufforstung
Erstellung eines Leistungsverzeichnisses
Ausschreibung Bauüberwachung

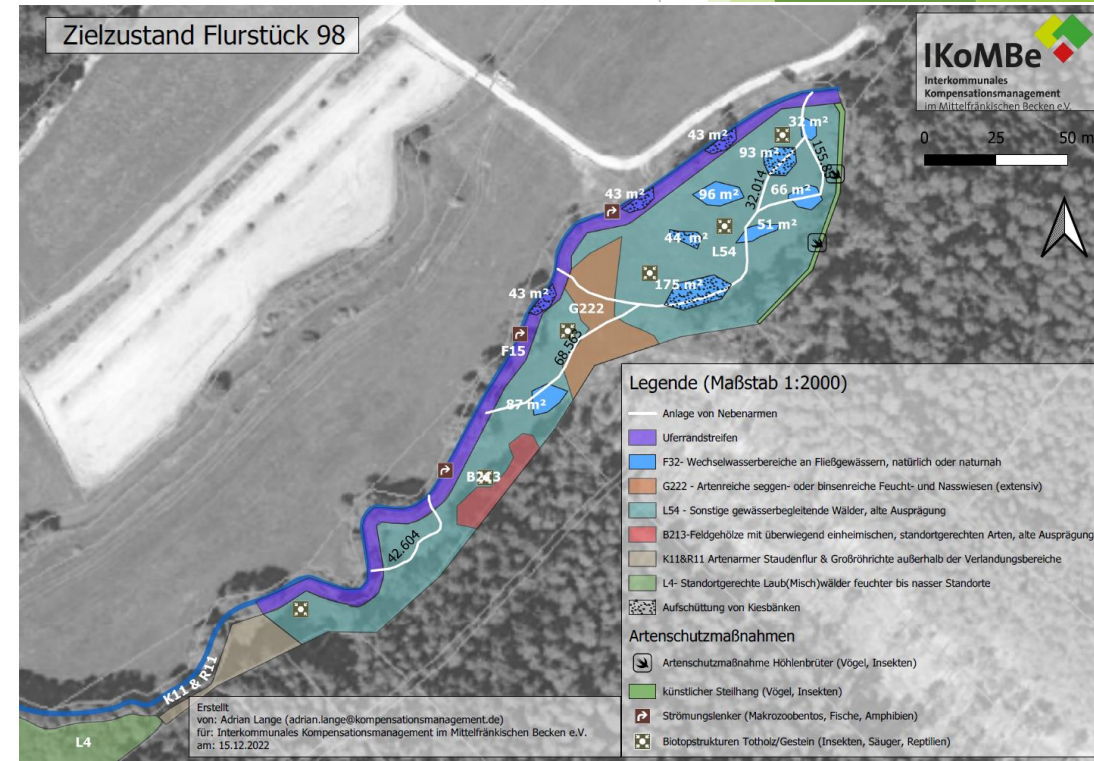


5. Ausgewählte Beispiele der Vereinsarbeit

- Renaturierung der Mittleren Aurach



- Schutz von „aktiver“ landwirtschaftlicher Fläche (knapp 2 ha)
- Ausgleich für B-Pläne einer Mitgliedsgemeinde (Markt Emskirchen & Markt Erlbach)
- Bevorratung von Ökopunkten (Markt Emskirchen & Markt Erlbach)
- „fremdfinanzierte“ Regionalentwicklung
- regionaler Naturschutz innerhalb eines überregionalen Konzeptes
- Ökologischer Hochwasserschutz



5. Ausgewählte Beispiele der Vereinsarbeit

- Querbauwerke, StMUV, StMB und neue Wege



Europäisches Recht

Europäische Wasserrahmenrichtlinie; Natura2000 + FFH, Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie (HWRM-RL)

Bundesrecht

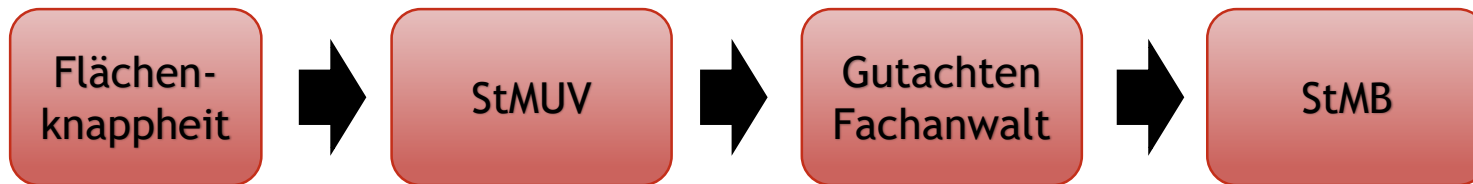
Bundesnaturschutzgesetz, Wasserhaushaltsgesetz

Landesrecht

Bayerisches Naturschutzgesetz, Bayerische Kompensationsverordnung

sonstige

Auenzustandsbericht, Bayerische Biodiversitätsstrategie, Bayerisches Auenprogramm, Arten- und Biotopschutzprogramm, Umsetzungskonzepte Wasserwirtschaftsamt, Bayerisches Aktionsprogramm Gewässer 2030, Wasserzukunft Bayern 2050



5. Ausgewählte Beispiele der Vereinsarbeit

- Vereinseigenes Ökokonto



Entwicklung und Umsetzung von Aufwertungsmaßnahmen als Ökokonto



Verkauf zum Selbstkostenpreis (keine Gewinnerzielungsabsicht!)



Identifikation und Ankauf von passenden Flächen



**Interkommunales
Kompensationsmanagement**
im Mittelfränkischen Becken e.V.

Vielen Dank!

Für Rückfragen oder Anmerkungen:
adrian.lange@kompensationsmanagement.de
Tel: 0175/590 922 6
www.kompensationsmanagement.de
(Kontaktformular)